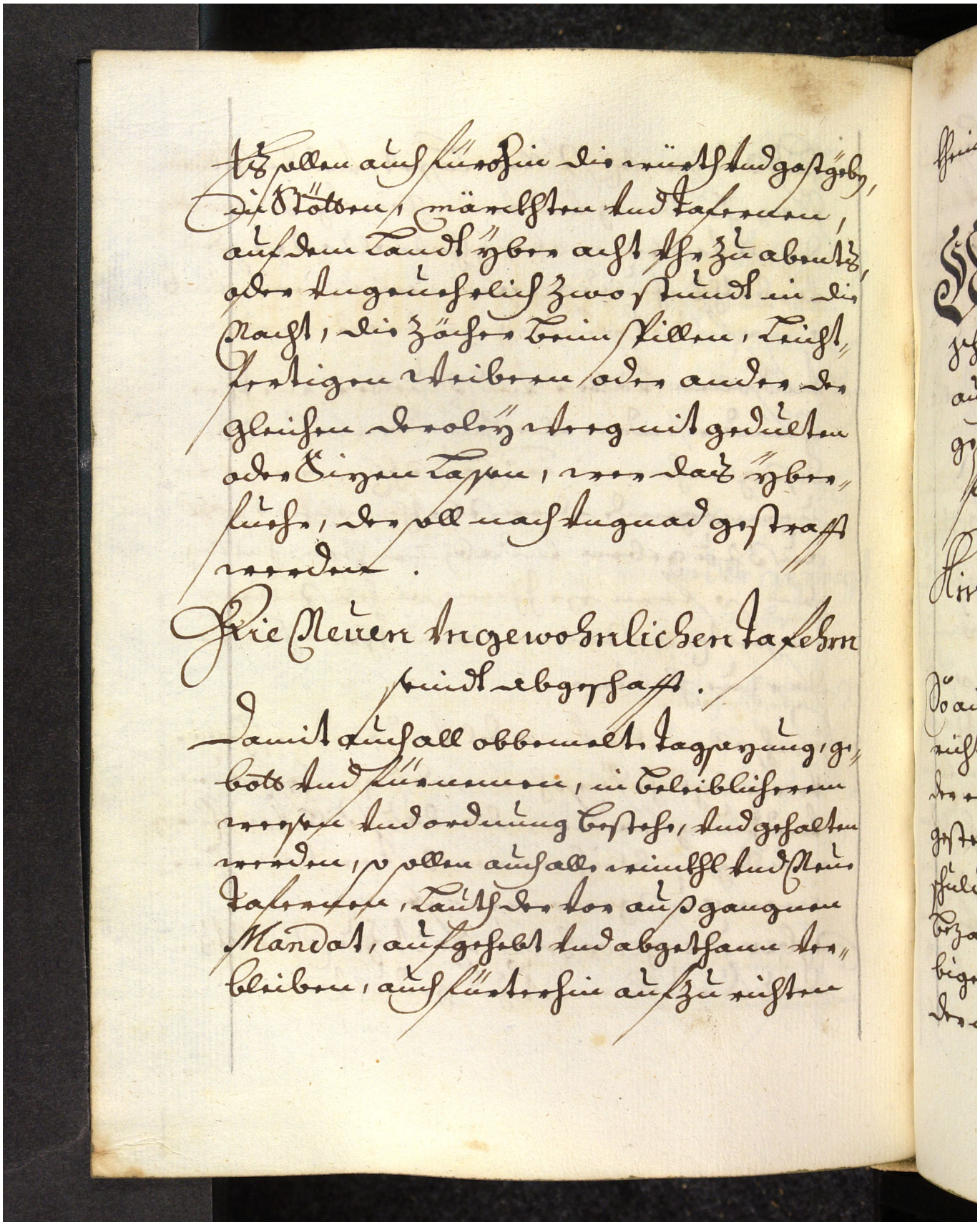
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8201
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Es sollen auch fürohin die würth und gastgeben,
in Stöttern, märckhten und tafernen,
auf dem Landt über acht uhr zu abents,
oder ungeuehrlich zwo stundt in die
Nacht, die zöcher beim spillen, leicht-
fertigen weibern oder ander der
gleichen derolei weeg nit gedulten
oder sitzen lassen, wer das über-
fuehr, der soll nach ungnad gestrafft
werden.

Die Neuen ungewohnlichen tafehrn
seindt abgeschafft.

Damit auch all obbemelte tagsayung, ge-
bott und fürnemen, in beleiblicherem
weesen und ordnung bestehe, und gehalten
werden, so sollen auch alle winckhl und Neue
tafernen, lauth der vor ausgangnen
Mandat, aufgehebt und abgethann ver-
bleiben, auch fürterhin aufzu richten